



**Ausführungsbestimmungen für den  
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik  
an der Fakultät für Mathematik/Informatik und Maschinenbau  
der Technischen Universität Clausthal  
vom 15. April 2008  
Fassung vom 03. Mai 2011**

Die Fakultät für Mathematik/Informatik und Maschinenbau hat am 15. April 2008 gemäß § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) die folgenden Ausführungsbestimmungen beschlossen. Sie wurden vom Präsidium der Technischen Universität Clausthal am 04. Juni 2008 genehmigt. Zuletzt geändert durch den Fakultätsratsbeschluss vom 03. Mai 2011 und der Genehmigung durch das Präsidium vom 29. September 2011 (Mitt. TUC 2011, Seite 345).

### Präambel

Diese Ausführungsbestimmungen gelten nur im Zusammenhang mit der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der TU Clausthal in der jeweils gültigen Fassung und enthalten alle studiengangsspezifischen Ergänzungen und Regelungen.

### Ziel des Studiums

Mit dem Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik wird das Ziel eines profilierten Studiums im postgradualen Bereich verfolgt. Im Mittelpunkt stehen die Kerngebiete der Wirtschaftsinformatik, die je nach Vorbildung und Interessen um Module aus dem Bereich der Informatik, der Betriebswirtschaftslehre, der Angewandten Mathematik und der Ingenieurwissenschaften ergänzt werden.

Der Master-Studiengang wird in zwei Varianten (Zweigen) angeboten:

- dem Hauptzweig Wirtschaftsinformatik ohne Anwendungsschwerpunkt und
- einem optionalen Zweig mit einem Schwerpunkt „Energiemanagement“.

Während der Hauptzweig des Studiengangs auf eine breite Ausbildung in den Kernbereichen der Wirtschaftsinformatik mit angemessenen Anteilen der drei Säulen Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Kern-Wirtschaftsinformatik abzielt, bietet der Studienschwerpunkt „Energiemanagement“ eine fachliche Spezialisierung im Bereich der Planung, Verwaltung und Optimierung von Energiesystemen und -märkten, sowie der Unterstützung des Energiemanagements durch Theorien, Methoden, Modelle und Technologien der Wirtschaftsinformatik.

Beide Zweige folgen einem einheitlichen Aufbau: In den beiden ersten Semestern werden die erweiterten Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie ggf. des Schwerpunktbereiches vermittelt. Im Laufe des zweiten Studiensemesters erfolgt der Übergang zu spezialisierenden Veranstaltungen.

gen; im zweiten und dritten Semester wird zudem die obligatorische Projektphase als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit absolviert. Das dritte Semester bietet weiterhin Veranstaltungen des Vertiefungsbereichs. Im Mittelpunkt des vierten und letzten Studiensemesters steht die Abschlussarbeit.

## **Zu § 2 Studienberatung**

Neben den Studienfachberatungen wird den Studierenden die Teilnahme an den Einführungs- und Informationsveranstaltungen empfohlen.

## **Zu § 5 ECTS-Punkte, Module, Ausführungsbestimmungen**

### Zu Abs. 2:

In Anlage 1 befindet sich eine Übersicht über alle Module mit den jeweils zugeordneten ECTS-Punkten (CP), etwaigen Zulassungsvoraussetzungen zur Modul- bzw. Modulteilprüfung, sowie Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistungen.

Innerhalb des Master-Studienganges Wirtschaftsinformatik stehen zwei Studien-zweige zur Verfügung, von denen einer gewählt werden muss:

- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Energiemanagement

Die Auswahl ist dem Prüfungsamt schriftlich mitzuteilen. Ein Wechsel ist möglich und ist gleichfalls dem Prüfungsamt schriftlich mitzuteilen.

### Zu Abs. 4:

Ergänzend zum Modulhandbuch sind detaillierte Angaben zu den Lehrveranstaltungen dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

## **Zu § 6 Dauer und Gliederung des Studiums**

### Zu Abs. 2:

Die Regelstudienzeit im Vollzeitstudium beträgt inklusive der Masterarbeit vier Semester. Der Umfang der für das planmäßige Master-Studium erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 120 CP, einschließlich 30 CP für die Masterarbeit.

Der Studienaufbau richtet sich nach den Studienverlaufsplänen in Anlage 2.

## **Zu § 7**

### **Zugangsvoraussetzungen**

Der Zugang zum Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik wird durch die „Ordnung über den Zugang für die konsekutiven Masterstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik“ in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

## **Zu § 11**

### **Zulassung zur Prüfung**

#### Zu Abs.1:

Leistungen nach § 15 APO, die nicht einer Klausur oder mündlichen Prüfung darstellen, bedürfen keiner Zulassung nach § 11 APO.

#### Zu Abs.3:

Zur Modulprüfung oder Modulteilprüfung wird zugelassen, wer neben den Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 11 APO die in Anlage 1 für das Modul verlangten Prüfungsvorleistungen erbracht hat. Als Prüfungsvorleistung für eine Teilprüfung in einem Modul können insbesondere das Bestehen anderer Teilprüfungen des Moduls und regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen zu Übungsaufgaben (Hausübungen, HA) verlangt werden.

#### Zu Abs. 4:

1. Für die Masterarbeit ist eine gesonderte Zulassung gemäß § 11 APO erforderlich. Bei Antragstellung ist der Erstgutachter anzugeben. Der oder die Prüfende muss Angehöriger oder Angehörige der Hochschullehrergruppe der Lehrinheit Informatik der Technischen Universität Clausthal sein. Ausnahmen sind auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

2. Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer neben den Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 11 APO mindestens Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise im Umfang von mindestens 78 CP erbracht hat. Darin müssen enthalten sein:

- Die Module der Erweiterten Grundlagen der Informatik laut Anlage 1, Abs. 1.1.1 oder 2.1.1
- Die Module der Erweiterten Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften laut Anlage 1, Abs. 1.2.1 oder 2.2.1
- Die Module der Erweiterten Grundlagen der Wirtschaftsinformatik laut Anlage 1, Abs. 1.3.1 oder 2.3.1
- Ein Seminar sowie das Master-Projekt Wirtschaftsinformatik, laut Anlage 1, Abs. 1.5 oder 2.5

#### Zu Abs. 6

Zu einer Modul-, oder Modulteilprüfung wird nicht zugelassen, wer dieselbe oder eine vergleichbare Prüfung in demselben oder einem vergleichbaren Informatik und oder Wirtschaftsinformatik Studiengang gemäß Anlage 3 an einer Universität oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder im Europäischen Hochschulraum endgültig nicht bestanden hat.

## Zu § 14 Aufbau der Prüfungen, Zusatzprüfungen

### Art und Umfang der Master-Prüfung:

1. Die Master-Prüfung besteht aus den Prüfungen und Leistungsnachweisen in den Modulen gemäß Anlage 1 sowie einer Masterarbeit gemäß §16 APO. Die zu belegenden Module unterscheiden sich abhängig von der Schwerpunktbildung der Studierenden.
2. Von den am Studiengang beteiligten Instituten wird zu Beginn eines jeden Studienjahres eine Liste der in dem jeweiligen Studienjahr angebotenen Module mit Modulbeschreibungen und ergänzenden Informationen zu Anlage 1 bezüglich Prüfungsmodalitäten und Zuordnung zu den verschiedenen Bereichen hochschulöffentlich bekannt gegeben.
3. Die Modulübersicht in Anlage 1 erläutert, für welche Module ein Leistungsnachweis über die erfolgreiche Teilnahme, der nicht in die Endnote eingeht, ausreicht.

Je nach gewähltem Zweig unterscheiden sich die zu belegenden Blöcke. Der erste Zweig, der Studiengang Wirtschaftsinformatik ohne Schwerpunkt, besteht aus sechs inhaltlichen Studienbereichen.

- Die ersten drei Studienbereiche (Anlage 1, Abs. 1.1 - 1.3) enthalten Angebote der Informatik (18 CP), der Wirtschaftswissenschaften (24 CP) und der Wirtschaftsinformatik (24 CP). Diese Bereiche werden je unterteilt in einen erweiterten Grundlagenbereich im ersten und zweiten Studiensemester und einen Spezialisierungsbereich (i. d. R. im dritten Studiensemester).
- Der vierte Studienbereich (Anlage 1, Abs. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) deckt mit 12 CP mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen ab. Der Schwerpunkt hierbei liegt im Bereich der Angewandten Mathematik.
- Der fünfte Bereich (Anlage 1, Abs. 1.5; 12 CP) vermittelt allgemeine Grundlagen und enthält einen Projekt- und Seminaranteil.
- Bereich sechs stellt die Master-Abschlussarbeit dar (Anlage 1, Abs. 1.6; 30 CP).

Kennzeichen des zweiten Studienzweiges, Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Energiemanagement, ist die Verknüpfung von Kerninhalten der Wirtschaftsinformatik mit ihrer Anwendung auf Fragestellungen des Energiemanagements.

Vom Curriculum des Hauptzweiges unterscheidet sich der Schwerpunkt im Wesentlichen durch den zusätzlichen Bereich „Schwerpunkt Energiemanagement“ mit Veranstaltungen zu ökonomischen und ingenieurwissenschaftlich-technischen Aspekten des Energiemanagement im Umfang von insgesamt 30 CP. Hierbei ist eine aus drei möglichen Vertiefungen zu wählen:

- Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft (Abs. 2.4.1)
- Energie- und Rohstoffversorgung (Abs. 2.4.2)
- Erdöl-/Erdgastechnik und -management (Abs. 2.4.3)

## **Zu § 15**

### **Arten der Prüfungsleistungen**

Art und Dauer der Prüfungsleistungen sind Anlage 1 zu entnehmen.

Soweit nicht explizit in den Modulbeschreibungen oder in der Anlage (1) der Ausführungsbestimmungen für eine Veranstaltung die Prüfungsform „Klausur“ angegeben ist, kann die Prüfung in mündlicher Form erfolgen. Dies muss jedoch zu Semesterbeginn bekannt gegeben werden.

Neben den in § 15 Absatz 1 APO genannten Prüfungsleistungen können auch schriftliche Ausarbeitungen zu Übungsaufgaben (Hausübungen) in einem festgelegten Umfang Bestandteil der Prüfungsleistung und/oder Prüfungsvorleistung sein und in die Bewertung einfließen.

## **Zu § 16**

### **Abschlussarbeit**

#### Zu Abs. 5:

Die Masterarbeit umfasst inklusive Abschlusskolloquium 30 CP und ist in einem Zeitraum von 6 Monaten abzuschließen. Die Zulassung zur Master-Arbeit erfolgt gemäß § 11 Absatz 4 dieser Ausführungsbestimmungen. Auf Antrag und Genehmigung durch den Prüfungsausschuss kann die Arbeit bis zu einer Gesamtdauer von neun Monaten verlängert werden. Bestandteil der Masterarbeit ist das Abschlusskolloquium, das einen Umfang von 3 CP hat.

## **Zu § 19**

### **Freiversuch, Wiederholung der Prüfung**

#### Zu Abs. 5:

In den in Anlage 3 aufgeführten Studiengängen an einer Universität oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder im Europäischen Hochschulraum erfolglos unternommene Versuche, eine gleichwertige Modul- bzw. Modulteilprüfung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten gemäß § 19 Abs. 1 und Abs. 2 APO angerechnet.

#### Zu Abs. 6:

Im Rahmen der zweiten Wiederholungsprüfung findet eine mündliche Prüfung vor dem Prüfenden und einem für das Prüfungsfach prüfungsberechtigten Beisitzenden statt.

Zu einer nicht bestandenen schriftlichen Prüfung im Rahmen der letzten Wiederholungsmöglichkeit dieser Prüfung wird eine mündliche Ergänzungsprüfung mit einer Dauer von 30 Minuten gemäß § 19 Absatz 5 APO angeboten. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die mündliche Ergänzungsprüfung mindestens die Note „befriedigend“ (3.0) erhält. Die Note der Prüfung ergibt sich aus dem Mittel der schriftlichen Prüfung und der mündlichen Ergänzungsprüfung.

(1) Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt der Technischen Universität Clausthal in Kraft.

(2) Module, welche nach der bisher geltenden Fassung belegt werden konnten und bereits begonnen bzw. abgeschlossen wurden, werden auch weiterhin für den betreffenden Block anerkannt. Module, welche bereits begonnen aber nicht mehr abgeschlossen werden können, müssen durch Module nach diesen Regelungen ersetzt werden. Diese werden nicht auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

(3) Durch diese Änderung entstehende eventuelle Härten können auf Antrag im Wege von Einzelfallentscheidungen nach Stellungnahme durch den Studienfachberater durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgeglichen werden.

### **Zu § 27 Inkrafttreten**

Diese studiengangsspezifischen Ausführungsbestimmungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt der Technischen Universität Clausthal in Kraft.

### **Zu § 28 Übergangsbestimmungen**

(1) Module, welche nach der bisher geltenden Fassung belegt werden konnten und bereits begonnen bzw. abgeschlossen wurden, werden auch weiterhin für den betreffenden Block anerkannt. Module, welche bereits begonnen aber nicht mehr abgeschlossen werden können, müssen durch Module nach diesen Regelungen ersetzt werden. Diese werden nicht auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

(2) Durch diese Änderung entstehende eventuelle Härten können auf Antrag im Wege von Einzelfallentscheidungen nach Stellungnahme durch den Studienfachberater durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgeglichen werden.

## Anlage 1

### Abkürzungsverzeichnis

CP	=	ECTS-Punkte (Credit Points)*
PF	=	Pflichtfach
WPF	=	Wahlpflichtfach
PLN	=	Pflichtleistungsnachweis
WPLN	=	Wahlpflichtleistungsnachweis
HA	=	Leistungsnachweis als Vorleistung in Form einer Hausarbeit (HA): Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Pflichtleistungsnachweisen. Hausarbeiten sind im Regelfall theoretische Übungsaufgaben oder praktische Rechnerübungen.
SA	=	Seminararbeit
MA	=	Masterarbeit
VT	=	Vortrag
K/M	=	Klausur oder mündliche Prüfung: Der Dozent oder die Dozentin, bzw. der oder die Prüfende legt in der Regel zu Beginn der Veranstaltung/ des Moduls (spätestens jedoch bis zum Beginn des Anmeldezeitraums) abhängig von der Teilnehmerzahl die Prüfungsmodalitäten fest und macht dies hochschulöffentlich bekannt.
EG	=	Erweiterte Grundlagen
SP	=	Spezialisierung

---

\* 1 CP = 1 ECTS-Punkt

(Die Arbeitsbelastung wird nach Maßgabe des European Credit Transfer- and Accumulation System in ECTS-Punkten gemessen. Siehe APO § 5)

# 1 Module für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik ohne Schwerpunkt

## 1.1 Block „Vertiefung der Informatik“

### 1.1.1 Erweiterte Grundlagen (EG)

Die Studierenden wählen in diesem Block zwei Veranstaltungen (12 CP) aus dem Katalog EG Inf (s. Abs. 3.1 dieser Anlage).

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog EG Inf (s.h. Abs. 3.1)					0,10

### 1.1.2 Spezialisierung (SP)

In diesem Block ist aus dem Katalog SP Inf (s. Abs. 3.2 dieser Anlage) eine Veranstaltung mit einem Gesamtumfang von 6 CP zu wählen. Alternativ kann eine Veranstaltung aus dem Katalog EG Inf (Abs. 3.1 dieser Anlage) gewählt werden, die nicht schon für den Block „Vertiefung der Informatik, Erweiterte Grundlagen“ belegt wurde.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog SP Inf (s.h. Abs. 3.2)					0,05

## 1.2 Block „Vertiefung der Wirtschaftswissenschaften“

### 1.2.1 Erweiterte Grundlagen (EG)

Die in diesem Block angebotenen Veranstaltungen im Umfang von 15 CP sind vollständig zu belegen.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Grundlagen der Mikroökonomik					
Mikroökonomik	4V+2Ü	6	PF	K/M	0,06
2. Supply Chain Management					
Supply Chain Management	2V+1Ü	3	PF	K	0,03
3. Projektmanagement und –planung					
Projektmanagement und –planung 1	2V	3	PF	K	0,03
4. Wissensmanagement					
Wissensmanagement	2V	3	PF	K/M	0,03
Σ Module EG WiWi					0,15

### 1.2.2 Spezialisierung (SP)

Die Studierenden wählen in diesem Block Veranstaltungen im Umfang von 9 CP aus dem Katalog SP WiWi (Abs. 4 dieser Anlage).

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1 Modul (2V) aus dem Katalog SP WiWi (s.h. Abs. 4)					0,02
+ 2 Module (2V+1Ü) aus dem Katalog SP WiWi (s.h. Abs. 4)					0,08
Σ Module SP WiWi					0,10

## 1.3 Block „Vertiefung der Wirtschaftsinformatik“

### 1.3.1 Erweiterte Grundlagen (EG)

Es sind zwei aus den folgenden drei Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 12 CP zu wählen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. E-Commerce</b>					
E-Commerce and E-Business	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2. Software Systems Engineering</b>					
Projekt- und Qualitätsmanagement im Software Systems Engineering	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>3. Kooperationssysteme</b>					
Technologien von Kooperationssystemen	2V + 2P	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: Praktikum Kooperationssysteme					
Σ Module EG WInf					0,10

### 1.3.2 Spezialisierung (SP)

Es sind zwei Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 12 CP zu wählen. Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Module werden regelmäßig angeboten und als Module für den Bereich „Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Spezialisierung“ empfohlen. Das Institut für Informatik veröffentlicht zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit den in den nächsten 3 – 4 Semestern tatsächlich angebotenen Modulen.

Alternativ kann auch diejenige Veranstaltung aus Abs. 1.3.1 dieser Anlage gewählt werden, die nicht schon für den Block „Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Erweiterte Grundlagen“ belegt wurde.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
1. Computer-Supported Cooperative Work					
Computer-Supported Cooperative Work	3V + 1Ü	6	WPF	M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
2. Dezentrale Informationssysteme					
Dezentrale Informationssysteme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
3. Erweiterte Grundlagen der Multiagentensysteme					
Multiagentensysteme II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
4. Web Information Systems					
Web Information Systems	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
5. Einführung in die Kognitionswissenschaften					
Einführung in die Kognitionswissenschaften	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
Σ Module SP WInf					0,10

#### 1.4 Block "Angewandte Mathematik"

Es sind Module im Umfang von 12 CP zu wählen. Die unter Katalog "5 Katalog Angewandte Mathematik" aufgeführten Module werden regelmäßig angeboten und als Module für den Bereich "Angewandte Mathematik" empfohlen. Das Institut für Informatik kann zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit darüber hinaus tatsächlich angebotenen wählbaren Modulen veröffentlichen.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog Angewandte Mathematik (s. h. Abs. 5)					0,10

##### 1.4.1 Vertiefung „Optimierung“

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog SP Optimierung (s.h. Abs. <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )					0,10

### 1.4.2 Vertiefung „Stochastik“

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
∑ Module aus dem Katalog SP Stochastik (s.h. Abs. <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )					0,10

### 1.5 Block „ Allgemeine Grundlagen, Projekte und Seminare“

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Master-Projekt Wirtschaftsinformatik					
Master-Projekt Wirtschaftsinformatik	4P	6	PLN	SA und VT	0,0
2. Seminar Wirtschaftsinformatik					
Seminar Wirtschaftsinformatik	2S	3	PLN	SA und VT	0,0
3. Allgemeine Grundlagen					
Es sind Leistungsnachweise im Umfang von 3 CP aus dem Veranstaltungsangebot der TU Clausthal zu erbringen. Maßgeblich für wählbare Veranstaltungen ist dabei das elektronische Vorlesungsverzeichnis der TU Clausthal.					
∑ Module Allgemeine Grundlagen, Projekte und Seminare					0,0

### 1.6 Block „Masterarbeit“

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Abschlussarbeit					
Masterarbeit Wirtschaftsinformatik	18P	27	PF	MA	0,27
Masterseminar Wirtschaftsinformatik	2S	3	PLN	VT	0,03
∑ Masterarbeit und -seminar					0,30

## 2 Module für den Schwerpunkt Energiemanagement des Master-Studiengangs Wirtschaftsinformatik

### 2.1 Block „Vertiefung der Informatik“

#### 2.1.1 Erweiterte Grundlagen (EG)

Die Studierenden wählen in diesem Block eine Veranstaltung (6 CP) aus dem Katalog EG Inf (s. Abs. 3.1 dieser Anlage).

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog EG Inf (s.h. Abs. 3.1)					0,05

#### 2.1.2 Spezialisierung (SP)

In diesem Block ist aus dem Katalog SP Inf (s. Abs. 3.2 dieser Anlage) eine Veranstaltung mit einem Gesamtumfang von 6 CP zu wählen. Alternativ kann eine Veranstaltung aus dem Katalog EG Inf (Abs. 3.1 dieser Anlage) gewählt werden, die nicht schon für den Block „Vertiefung der Informatik, Erweiterte Grundlagen“ belegt wurde.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog SP Inf (s.h. Abs. 3.2)					0,05

### 2.2 Block „Vertiefung der Wirtschaftswissenschaften“

#### 2.2.1 Erweiterte Grundlagen (EG)

Zu belegen sind die folgenden Veranstaltungen im Umfang von 12 CP:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Grundlagen der Mikroökonomik					
Mikroökonomik	4V+2Ü	6	PF	K/M	0,06
2. Supply Chain Management					
Supply Chain Management	2V+1Ü	3	PF	K	0,02
3. Projektmanagement und –planung					
Projektmanagement und – planung 1	2V	3	PF	K	0,02
Σ Module EG WiWi					0,10

#### 2.2.2 Spezialisierung (SP)

Im Schwerpunkt Energiemanagement wird die Spezialisierung der Wirtschaftswissenschaften durch den Bereich „Ökonomische Aspekte des Energiemanagements“ realisiert. Die entsprechenden Module im Umfang von 9 CP sind in Abs. 2.4 beschrieben.

## 2.3 Block „Vertiefung der Wirtschaftsinformatik“

### 2.3.1 Erweiterte Grundlagen (EG)

Zu wählen sind jeweils zwei Kernveranstaltungen der Wirtschaftsinformatik im Gesamtumfang von 12 CP. Dabei stehen folgende Veranstaltungen zur Auswahl:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. E-Commerce</b>					
E-Commerce and E-Business	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2. Mathematische Modelle</b>					
Veranstaltungen im Umfang von 6 CP aus dem Katalog Angewandte Mathematik (5)					0,05
<b>3. Kooperationssysteme</b>					
Technologien von Kooperationsystemen	2V + 2P	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: Praktikum Kooperationssysteme					
<b>∑ Module EG WInf</b>					<b>0,10</b>

### 2.3.2 Spezialisierung (SP)

Es sind zwei Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 12 CP zu wählen. Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Module werden regelmäßig angeboten und als Module für den Bereich „Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Spezialisierung“ empfohlen. Das Institut für Informatik veröffentlicht zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit den in den nächsten 3 – 4 Semestern tatsächlich angebotenen Modulen.

Alternativ können auch diejenigen Veranstaltungen aus Abs. 2.3.1 dieser Anlage gewählt werden, die nicht schon für den Block „Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Erweiterte Grundlagen“ belegt wurden.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. Computer-Supported Cooperative Work</b>					
Computer-Supported Cooperative Work	3V + 1Ü	6	WPF	M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2. Dezentrale Informationssysteme</b>					
Dezentrale Informationssysteme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

3. Erweiterte Grundlagen der Multiagentensysteme					
Multiagentensysteme II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
4. Web Information Systems					
Web Information Systems	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
5. Projekt- und Qualitätsmanagement im Software Systems Engineering					
Projekt- und Qualitätsmanagement im Software Systems Engineering	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
6. Einführung in die Kognitionswissenschaften					
Einführung in die Kognitionswissenschaften	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
Σ Module SP WInf					0,10

## 2.4 Schwerpunkt Energiemanagement

Im Schwerpunkt Energiemanagement Module im Umfang von insgesamt 30 CP zu belegen, wobei eine von drei möglichen Vertiefungsrichtungen zu wählen ist:

- Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft (Abs. 2.4.1)
- Energie- und Rohstoffversorgung (Abs. 2.4.2)
- Erdöl-/Erdgastechnik und -management (Abs. 2.4.3)

Jede Vertiefung besteht aus einem Block „Ökonomische Aspekte“ mit 9 CP, einem Block „erweiterte Grundlagen“ mit 12 CP sowie einem Spezialisierungsblock (9 CP), vgl. Überblick in Anlage 2.3.

### 2.4.1 Vertiefung: Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft (EEW)

#### 2.4.1.1 EEW: Ökonomische Aspekte

In diesem Block wählen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von 9 CP. Die Module Energieökonomik und Umweltökonomik sind in jedem Fall zu belegen. Weitere 3 CP können mit Veranstaltungen aus dem Katalog SP WiWi erbracht werden.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Energieökonomik					
Energieökonomik	2V	3	PF	K/M	0,03
2. Umweltökonomik					
Umweltökonomik	2V	3	PF	K/M	0,03
zusätzlich Modul (3 CP) aus dem Katalog SP WiWi (s.h. Abs. 4)					0,03
Σ Module EEW: Ökonomische Aspekte					0,09

### 2.4.1.2 EEW: Erweiterte Grundlagen

Es sind folgende Veranstaltungen im Umfang von 12 CP zu belegen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. Grundlagen der Elektrotechnik</b>					
Grundlagen der Elektrotechnik 1	2V + 1Ü	4,5	PF	M	0,045
<b>2. Erweiterte Grundlagen der Elektrotechnik</b>					
Grundlagen der Elektrotechnik 2	2V + 1Ü	4,5	PF	M	0,045
<b>3. Energie- und Rohstoffversorgung</b>					
Einführung in Energie und Rohstoffe	2V	3	PF	K/M	0,03
<b>∑ Module EEW: Erweiterte Grundlagen</b>					<b>0,12</b>

### 2.4.1.3 EEW: Spezialisierung (SP)

Es sind nachfolgende Veranstaltungen im Umfang von 9 CP zu belegen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. Energiesysteme</b>					
Energiesysteme	3V	4	PF	K	0,04
<b>2.1 Elektrizitätswirtschaft oder</b>					
Elektrizitätswirtschaft	3V/Ü	5	WPF	K	0,05
<b>2.2 Dezentrale Energiesysteme</b>					
Dezentrale Energiesysteme	4V/Ü	5	WPF	K	0,05
<b>∑ Module EEW: Spezialisierung</b>					<b>0,09</b>

## 2.4.2 Vertiefung: Energie- und Rohstoffversorgung (ERV)

### 2.4.2.1 ERV: Ökonomische Aspekte

In diesem Block wählen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von 9 CP. Die Module Energieökonomik und Umweltökonomik sind in jedem Fall zu belegen. Weitere 3 CP können mit Veranstaltungen aus dem Katalog SP WiWi erbracht werden.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Energieökonomik					
Energieökonomik	2V	3	PF	K/M	0,03
2. Umweltökonomik					
Umweltökonomik	2V	3	PF	K/M	0,03
zusätzlich ein Modul (3 CP) aus dem Katalog SP WiWi (s.h. Abs. 4)					0,03
Σ Module ERV: Ökonomische Aspekte					0,09

#### 2.4.2.2 ERV: Erweiterte Grundlagen

Es sind folgende Veranstaltungen im Umfang von 12 CP zu belegen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Energie- und Rohstoffversorgung					
Einführung in Energie und Rohstoffe	2V	3	PF	K/M	0,03
2. Rohstoffsicherung und Qualitätsmanagement					
Rohstoffsicherungs- management	1V	1	PF	M	0,01
Qualitätsmanagement in der Rohstoffindustrie	2V	2	PF	K/M	0,02
3. Tagebautechnik 1					
Tagebautechnik 1	2V + 1Ü	3	PF	M	0,03
4. Verfahren und Maschinen für Gewinnung und Vortrieb unter Tage					
Tiefbau 1	2V	3	PF	K/M	0,03
Σ Module ERV: Erweiterte Grundlagen					0,12

#### 2.4.2.3 ERV: Spezialisierung

Es sind nachfolgende Veranstaltungen im Umfang von 9 CP zu belegen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Internationaler Bergbau					
Internationaler Bergbau	2V	3	PF	K/M	0,03

2. Fördertechnik 1					
Fördertechnik 1	2V	3	PF	K/M	0,03
3. Verfahren und Maschinen für Gewinnung und Vortrieb unter Tage					
Tiefbau 2	2V	3	PF	K/M	0,03
Σ Module ERV: Spezialisierung					0,09

### 2.4.3 Vertiefung: Erdöl-/Erdgastechnik und -management (EEGM)

#### 2.4.3.1 EEGM: Ökonomische Aspekte

In diesem Block wählen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von 9 CP. Die Module Energieökonomik und Umweltökonomik sind in jedem Fall zu belegen. Weitere 3 CP können mit Veranstaltungen aus dem Katalog SP WiWi erbracht werden.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Energieökonomik					
Energieökonomik	2V	3	PF	K/M	0,03
2. Umweltökonomik					
Umweltökonomik	2V	3	PF	K/M	0,03
zusätzlich ein Modul (3 CP) aus dem Katalog SP WiWi (s.h. Abs. 0)					0,03
Σ Module EEGM: Ökonomische Aspekte					0,09

#### 2.4.3.2 EEGM: Erweiterte Grundlagen

Es sind folgende Veranstaltungen im Umfang von 12 CP zu belegen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Einführung in die Physik					
Experimentalphysik I	3V + 1Ü	6	PF	M	0,06
2. Geoströmungslehre					
Geoströmungslehre 1	2V	3	PF	K	0,03
3. Energie- und Rohstoffversorgung					
Einführung in Energie und Rohstoffe	2V	3	PF	K/M	0,03
Σ Module EEGM: Erweiterte Grundlagen					0,12

### 2.4.3.3 EEGM: Spezialisierung

Es sind nachfolgende Veranstaltungen im Umfang von 9 CP zu belegen:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. Petroleum Management</b>					
Management in the Petroleum Industry	2V	3	WPF	K/M	0,03
<b>2.1 Erdgasproduktion und Management oder</b>					
Erdgasproduktion	2V	3	WPF	K/M	0,03
Reservoir/Project Management	2V	3	WPF	K/M	0,03
<b>2.2 Natural Gas Transport, Logistics, and Marketing</b>					
Natural Gas Transport and Distribution 1	2V + 1Ü	3	WPF	M	0,03
Economic Aspects of Natural Gas Transport & Marketing	2V	3	WPF	K/M	0,03
<b>∑ Module EEGM: Spezialisierung</b>					<b>0,09</b>

### 2.5 Block „Allgemeine Grundlagen, Projekte und Seminare“

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. Master-Projekt Wirtschaftsinformatik</b>					
Master-Projekt Wirtschaftsinformatik	4P	6	PLN	SA und VT	0,0
<b>2. Seminar Wirtschaftsinformatik</b>					
Seminar Wirtschaftsinformatik	2S	3	PLN	SA und VT	0,0
<b>3. Allgemeine Grundlagen</b>					
Es sind Leistungsnachweise im Umfang von 3 CP aus dem Veranstaltungsangebot der TU Clausthal zu erbringen. Maßgeblich für wählbare Veranstaltungen ist dabei das elektronische Vorlesungsverzeichnis der TU Clausthal.					
<b>∑ Module Allgemeine Grundlagen, Projekte und Seminare</b>					<b>0,0</b>

### 2.6 Block „Masterarbeit“

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
<b>1. Abschlussarbeit</b>					
Masterarbeit Wirtschaftsinformatik	18P	27	PF	MA	0,27
Masterseminar Wirtschaftsinformatik	2S	3	PLN	VT	0,03
<b>∑ Masterarbeit und -seminar</b>					<b>0,30</b>

### 3 Kataloge Informatik

Die im Folgenden aufgeführten Module werden regelmäßig angeboten und als Module für den Bereich „Vertiefung Informatik“ empfohlen. Katalog EG-Inf (Abs. 3.1) deckt dabei die Erweiterten Grundlagen ab; Katalog SP-Inf (Abs. 3.2) beschreibt das Angebot in der Spezialisierung.

Das Institut für Informatik veröffentlicht zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit den in den nächsten 3 – 4 Semestern tatsächlich angebotenen Modulen.

#### 3.1 Katalog EG-Inf

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
<b>1. Erweiterte Grundlagen der Softwaretechnik</b>					
Softwaretechnik II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2. Modellbasierte Softwareentwicklung</b>					
Modellbasierte Softwareentwicklung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>3. Erweiterte Grundlagen der Datenbanken</b>					
Datenbanken II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>4. Komplexitätstheorie</b>					
Komplexitätstheorie	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>5. Erweiterte Grundlagen der Rechnernetze</b>					
Rechnernetze II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>6. Erweiterte Grundlagen der Eingebetteten Systeme</b>					
Embedded Systems Engineering II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

## 3.2 Katalog SP-Inf

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
<b>1. Compilerbau</b>					
Compilerbau	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2. Test und Verlässlichkeit</b>					
Test und Verlässlichkeit	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>3. Modallogik</b>					
Modallogik	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>4. Erweiterte Grundlagen der Computergraphik</b>					
Computergraphik II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>5. XML Databases and the Semantic Web</b>					
XML Databases and the Semantic Web	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>6. Entwicklung Sicherheitskritischer Systeme</b>					
Entwicklung Sicherheitskritischer Systeme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>7. Geometrische Datenstrukturen für die Computergraphik</b>					
Geometrische Datenstrukturen für die Computergraphik	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

## 4 Katalog SP-WiWi

Die im Folgenden aufgeführten Module werden regelmäßig angeboten und als Module für den Bereich „Vertiefung Wirtschaftswissenschaften, Spezialisierung“ empfohlen.

Das Institut für Wirtschaftswissenschaften veröffentlicht zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit den in den nächsten 3 – 4 Semestern tatsächlich angebotenen Modulen.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- faktor
Ressourcenmanagement					
Ressourcenmanagement	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
2. Modellierung und Planung von Logistiksystemen					
Modellierung und Planung von Logistiksystemen	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
3. Simulation und Analyse von Produktionssystemen					
Simulation und Analyse von Produktionssystemen	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
4. Entscheidungstheorie					
Entscheidungstheorie	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
5. Entscheidung und Koordination					
Entscheidung und Koordination	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
6. Umweltrechnungswesen					
Umweltrechnungswesen	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
7. Umweltmanagement und -planung					
Umweltmanagement und -planung	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
8. Erfolgssteuerung					
Erfolgssteuerung	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)
9. Industrieökonomik					
Industrieökonomik	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.)/ 0,03 (m. SP)

## 5 Katalog Angewandte Mathematik

Das Institut für Mathematik veröffentlicht zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit den in den nächsten 3 – 4 Semestern tatsächlich angebotenen Modulen.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
<b>1. Ganzzahlige Optimierung</b>					
Ganzzahlige Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2 Kombinatorische Optimierung</b>					
Kombinatorische Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>3. Lineare Optimierung</b>					
Lineare Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>4. Stochastische dynamische Optimierung</b>					
Stochastische dynamische Optimierung	2V	3	WPF	K/M	0,025
<b>5. Stochastische Analyse heuristischer Optimierungsverfahren</b>					
Stochastische Analyse heuristischer Optimierungsverfahren	2V	3	WPF	K/M	0,025
<b>6. Multikriterielle Optimierung</b>					
Multikriterielle Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>7. Nichtlineare Optimierung</b>					
Nichtlineare Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>8. Spezielle (kombinatorische) Optimierungsprobleme</b>					
Spezielle (kombinatorische) Optimierungsprobleme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>9. Optimierungsheuristiken</b>					
Optimierungsheuristiken	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>10. Angewandte Stochastische Prozesse I</b>					
Angewandte Stochastische Prozesse I	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

11. Angewandte Stochastische Prozesse II					
Angewandte Stochastische Prozesse II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
12. Datenanalyse und Datenmanagement					
Datenanalyse und Datenmanagement	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
13. Travelling Salesman und verwandte Probleme					
Travelling Salesman und verwandte Probleme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

## Anlage 2

### Anlage 2.1: Modellstudienplan Wirtschaftsinformatik M.Sc. ohne Schwerpunkt

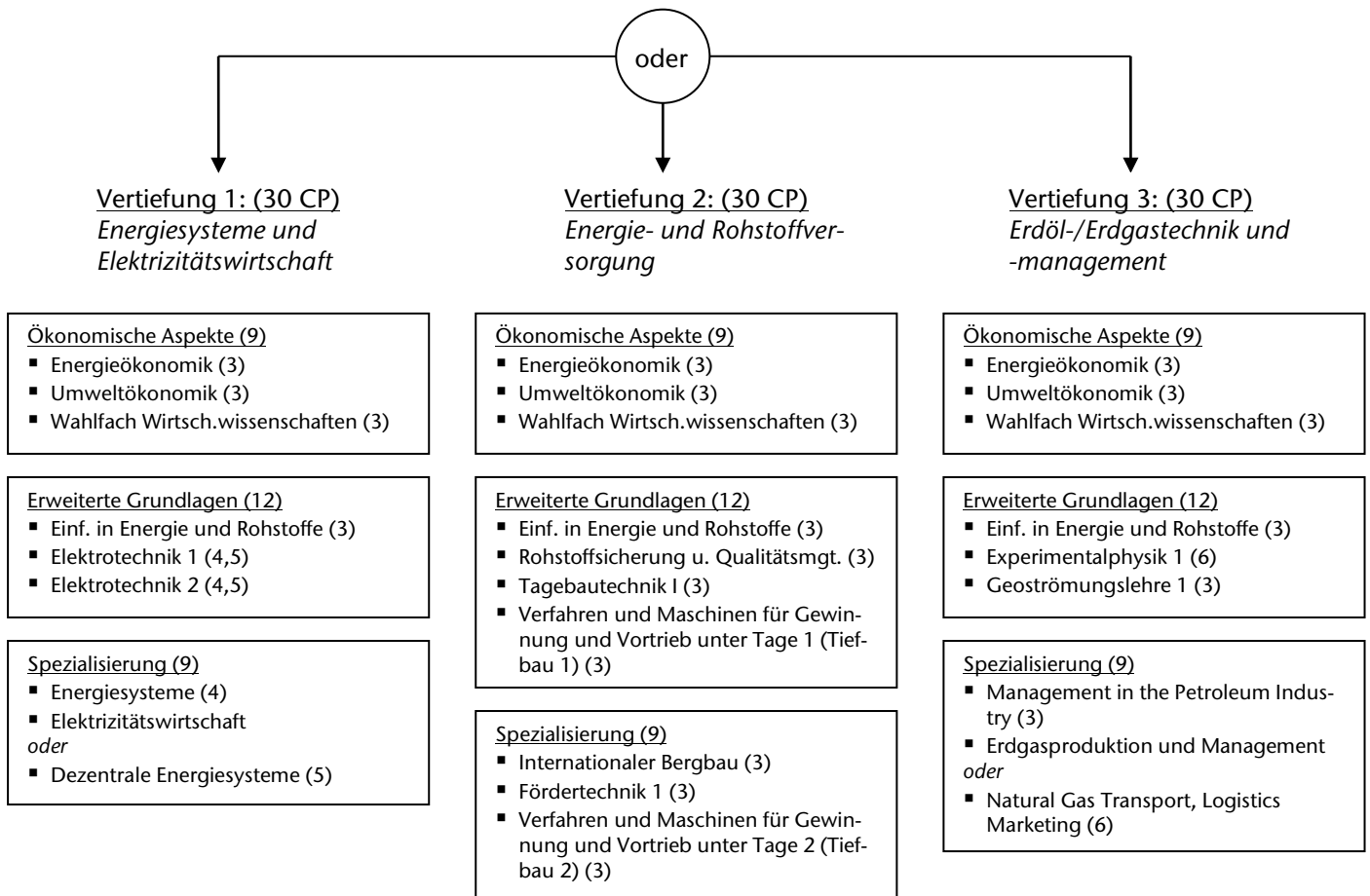
SWS	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	M 1.1.1: Erweiterte Grundlagen Informatik 12 CP		M 1.1.2: Spezialisierung Infor- matik 6 CP	M 1.6: Abschlussarbeit 30 CP bestehend aus  <i>Masterarbeit</i> 27 CP und <i>Masterseminar</i> 3 CP
2				
3				
4				
5	M 1.3.1: Erweiterte Grundlagen Wirtschaftsinformatik 12 CP		M 1.3.2: Spezialisierung Wirtschaftsinformatik 12 CP	
6				
7				
8				
9	M 1.4: Angewandte Mathematik 12 CP			
10				
11				
12				
13	M 1.2.1.2: Supply Chain Man- agement 3 CP	M 1.2.1.4: Wissensmanagement 3 CP	M 1.2.2: Spezialisierung Wirtschafts- wissenschaften 6 CP	
14				
15	M 1.2.1.1: Mikroökonomik 6 CP		M 1.2.1.3: Projektmtg. u.- planung 3 CP	
16				
17			M 1.2.2: Spezialisierung Wirt- schaftswiss. 3 CP	M 1.5: Projekt/Seminar 6 CP
18				
19	M 1.5: Allgemeine Grundla- gen 3 CP		M 1.5: Projekt/Seminar 3 CP	
20				
Σ SWS	20	20	20	20
Σ ECTS	30	30	30	30

Anlage 2.2:

Modellstudienplan Wirtschaftsinformatik M.Sc. mit Schwerpunkt Energiemanagement

SWS	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	M 2.1.1: Erweiterte Grundlagen Informatik 6 CP	M 2.1.2: Spezialisierung Infor- matik 6 CP	M 2.3.2: Spezialisierung Wirtschaftsinformatik 12 CP	M 2.6: Abschlussarbeit 30 CP bestehend aus  <i>Masterarbeit</i> 27 CP und <i>Masterseminar</i> 3 CP
2				
3				
4				
5	M 2.3.1: Modelle von Operati- ons Research / Stochastik 6 CP	M 2.3.1: Erweiterte Grundlagen Wirtschaftsinformatik 6 CP		
6				
7				
8				
9	M 2.4 X und M 2.2 Schwerpunkt Energiemanagement 30 CP eine der drei Vertiefungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M 2.4.1: Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft</li> <li>▪ M 2.4.2: Energie- und Rohstoffversorgung</li> <li>▪ M 2.4.3: Erdöl-/Erdgastechnik und -management</li> </ul>			
10				
11				
12				
13				
14				
15	M 2.2.1.2: Supply Chain Ma- nagement 3 CP	M 2.2.1.3: Projektmtg. u.- planung 3 CP	M 2.5: Projekt/Seminar 6 CP	
16				
17	M 2.2.1.1: Mikroökonomik 6 CP			M 2.5: Allgemeine Grundla- gen 3 CP
18				
19				
20				
Σ SWS	20	20	20	20
Σ ECTS	31	28	28	30

Anlage 2.3:  
 Überblick Wirtschaftsinformatik, Schwerpunkt Energiemanagement



### **Anlage 3: Vergleichbare und verwandte Studiengänge**

Vergleichbare und verwandte Studiengänge im Sinne dieser Ausführungsbestimmungen sind alle Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge, die im Bereich der Wirtschaftsinformatik eingestuft sind (mit oder ohne spezieller Fach- oder Vertiefungsrichtung). Dazu gehören insbesondere die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik. Im Zweifelsfall erfolgt die Einschätzung der Vergleichbarkeit eines Studiengangs durch den zuständigen Studienfachberater.